

Jahresthema 2023

# Sexualisierte Gewalt geht uns alle an

## #StellDichNichtSoAn

Gewalt hat viele Facetten und sie begegnet Frauen überall: von aufdringlichen Blicken im öffentlichen Raum, sexuellen Anspielungen im Netz, der Hand des Kollegen am Po auf der Arbeit, bis zur Vergewaltigung. Egal aus welcher sozialen Schicht oder Altersgruppe: Zwei von drei Frauen in Deutschland erfahren in ihrem Leben sexualisierte Gewalt. Die Täter werden nur selten verurteilt, meist gibt es wenige bis keine Zeugen und Beweismittel.

2023 soll der Slogan **#StellDichNichtSoAn – steh auf gegen sexualisierte Gewalt an Frauen!** deutlich machen, dass sexualisierte Gewalt immer noch von bedrückender Realität ist. Egal ob im Büro, auf Konzerten oder in den eigenen vier Wänden: Viele Frauen leiden im Stillen, um nicht wieder hören zu müssen „Stell dich nicht so an“. Wir machen auch dieses Jahr deutlich: Der Kampf gegen Gewalt an Frauen muss weitergehen.

TERRE DES FEMMES sensibilisiert mit Kampagnen und Aufklärungsarbeit die Öffentlichkeit. **Wir setzen uns für einen Rechtsanspruch auf Hilfe bei Gewalt** und für die flächendeckende Einrichtung von Gewaltschutzambulanzen ein. Es braucht den Aufbau von Koordinierungsstellen, damit bestehende Angebote der medizinischen, rechtsmedizinischen und psychosozialen Versorgung gebündelt und Versorgungslücken identifiziert werden können.

# TERRE DES FEMMES — braucht Sie!

TERRE DES FEMMES ist eine gemeinnützige Menschenrechtsorganisation, die sich durch Aktionen, Förderung von Projekten und internationale Vernetzung für von Gewalt betroffene Mädchen und Frauen einsetzt.

Wir klären auf, wo Traditionen Frauen das Leben schwer machen, protestieren, wenn Rechte beschnitten werden und fordern eine lebenswerte Welt für alle Mädchen und Frauen – gleichberechtigt, selbstbestimmt und frei!

Gerne können Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen: Damit unser Engagement gegen geschlechtsspezifische Gewalt noch stärker wird!

TERRE DES FEMMES  
Menschenrechte für die Frau e. V.  
Brunnenstraße 128 | 13355 Berlin  
T +49 [0]30/40504699-0  
E fahnenaktion@frauenrechte.de

EthikBank  
IBAN DE88 8309 4495 0003 1160 00  
SWIFT (BIC) GENO DEF1ETK  
Stichwort Fahnenaktion



frauenrechte.de



# Frei leben — ohne Gewalt

**NEIN 25. NOV**  
zu Gewalt an Frauen

Gestaltung: Das Büro des Präsidenten | August 2023

# Frei leben — ohne Gewalt

## Wir zeigen Flagge seit 2001

Gewalt an Frauen ist leider noch immer allgegenwärtig. **Laut EU-Kommission erfährt jede dritte Frau in Europa mindestens einmal im Leben körperliche oder sexualisierte Gewalt.** Doch egal, ob es um einen sexuellen Übergriff am Arbeitsplatz, weibliche Genitalverstümmelung, Verbrechen im Namen der sogenannten Ehre, Frauenhandel, Prostitution, Früh- und Zwangsverheiratung oder häusliche Gewalt geht, TERRE DES FEMMES ist nicht bereit, Gewalt an Frauen hinzunehmen.

Seit 2001 ruft TERRE DES FEMMES deshalb dazu auf, den internationalen Aktions- und Gedenktag „NEIN zu Gewalt an Frauen!“ am 25. November zu nutzen, um die Öffentlichkeit wachzurütteln und sich für ein weltweites Zeichen gegen Gewalt zu vereinen.

Zu diesem Zweck entwickelte TERRE DES FEMMES eine farbenfrohe und weithin leuchtende Fahne. Seitdem sorgen Mitfrauen, couragierte Frauenbeauftragte und UnterstützerInnen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft mit Hissen der Fahne dafür, dass Gewalt an Frauen sichtbar wird.

Mehr als 8.500 Fahnen in vielen verschiedenen Sprachen tragen die Botschaft **„Frei leben – ohne Gewalt“** seitdem in die Welt: von Afghanistan bis nach Sierra Leone, über Nicaragua und Mali!

Durch zusätzliche Veranstaltungen und ein vielseitiges Rahmenprogramm rund um die Fahnenhissung geben MitstreiterInnen Betroffenen eine Stimme, fordern bessere Präventionsmaßnahmen und klären die Öffentlichkeit über strukturelle Zusammenhänge von geschlechtsspezifischer Gewalt auf.

# 25. November

## Internationaler Aktions- und Gedenktag gegen Gewalt an Frauen

Der von der UNO seit 1990 offiziell ausgerufenen Aktions- und Gedenktag „NEIN zu Gewalt an Frauen“ geht auf die Ermordung der drei Schwestern Mirabal am 25. November 1960 zurück. Die drei Frauen stellten sich mutig dem dominikanischen Diktator Trujillo entgegen und bezahlten ihren Einsatz mit dem Leben.

Seitdem dient der Novembertag gleichsam dem Gedenken an die vielen Mädchen und Frauen, deren Leben durch Gewalterfahrungen gezeichnet ist, wie auch dem solidarischen Aufstand und der Gegenwehr. Jede Form von Gewalt an Mädchen und Frauen darf nicht länger akzeptiert werden!

# Mitmachen

Auch Sie wollen Gewalt an Mädchen und Frauen nicht länger akzeptieren? Dann schließen Sie sich uns an und werden Sie am 25. November selbst aktiv! Nur gemeinsam können wir es schaffen, die Botschaft „Frei leben – ohne Gewalt“ weit hin sichtbar zu machen und der Gewalt ein Ende zu setzen.

## Fahne oder Banner zeigen

Setzen Sie ein Zeichen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen mit unseren Fahnenartikeln „Frei leben – ohne Gewalt“. Unsere Fahne gibt es in vielen verschiedenen Formaten in unserem Shop auf [frauenrechte.de/shop](https://frauenrechte.de/shop).

## Aufklären

Veranstalten Sie Podiumsdiskussionen, Lesungen, Kundgebungen, Flashmobs oder Filmabende rund um den 25. November. Viele Ideen zur Umsetzung des diesjährigen Fahnenthemas sowie unserer Social Media Aktion finden Sie auf unserer Homepage [frauenrechte.de/fahnenaktion](https://frauenrechte.de/fahnenaktion).

## Unterstützung gewinnen

In vielen Städten und Gemeinden ist die TERRE DES FEMMES Fahnenaktion „Frei leben – ohne Gewalt“ dank engagierter Gleichstellungsbeauftragter und Frauenbüros bereits etabliert. Motivieren Sie auch Ihre BürgermeisterIn, die Partnerstadt im Ausland, ortsansässige Schulen, oder lokale Unternehmen dazu, die Fahne an repräsentativen Gebäuden und Plätzen wehen zu lassen.

## Sichtbar machen

Laden Sie PressevertreterInnen zu Ihrer Fahnenhissung ein und machen Sie in ihren eigenen Sozialen Medien mit [#gegenGewalt](https://www.instagram.com/gegenGewalt) und [#StellDichNichtSoAn](https://www.instagram.com/StellDichNichtSoAn) auf den 25. November aufmerksam. Zeigen Sie gerne auch persönlich Gesicht und posten ein eigenes Statement zum diesjährigen Schwerpunktthema.

Unsere Forderung, Gewalt an Mädchen und Frauen zu stoppen, muss gehört und gesehen werden. Deshalb freuen wir uns, wenn Sie uns Fotos oder Belege (digital oder analog) Ihrer Fahnenaktion bis zum 06. Dezember 2023 zukommen lassen oder uns in Ihren Posts in den Sozialen Medien markieren.

Machen Sie Ihre Fahnenaktion zu etwas ganz Besonderem: Bestellen Sie aufmerksamkeitsstarke Fahnenartikel und informative Begleitmaterialien zum Schwerpunktthema in unserem Onlineshop.

Besuchen Sie uns unter [frauenrechte.de/shop](https://frauenrechte.de/shop) oder bestellen Sie per E-Mail an [vertrieb@frauenrechte.de](mailto:vertrieb@frauenrechte.de).

## Engagement von TERRE DES FEMMES

TERRE DES FEMMES entwickelt und setzt Aufklärungs- und Präventionsprojekte um, in denen Mädchen und junge Frauen wirkungsvolle Strategien zur Gegenwehr sowie zum Schutz vor sexualisierter Gewalt, Mobbing und Hate Speech erlernen, die sie online und offline erleben.

## Forderungen

Deutschland braucht ein Gesamtkonzept zur Bekämpfung von Gewalt an Frauen, das konkrete Maßnahmen vorsieht und mit einem umfassenden Budget ausgestattet ist, um Betroffene erfolgreich zu schützen, proaktiv Täterintervention zu leisten und gegen sexualisierte Gewalt vorzugehen.

### TERRE DES FEMMES fordert daher:

- einen **Rechtsanspruch** auf Hilfe bei Gewalt
- den Ausbau dezentraler rund um die Uhr Angebote für die **vertrauliche Spurensicherung** und **medizinische Versorgung** nach sexualisierter und körperlicher Gewalt für alle betroffenen Frauen, unabhängig von ihrem Aufenthalts- oder Versichertenstatus
- **verpflichtende Schulungen** des medizinischen Personals mit Erstkontakt zu den Betroffenen
- **kostenfreie** Notfallkontrazeptiva, Laboruntersuchungen, sowie HIV-Prophylaxen für alle Betroffenen
- **verpflichtende** Teilnahme an **Fortbildungen** für Angehörige der Berufsgruppen die mit Betroffenen und Tätern von geschlechtsbezogener Gewalt zu tun haben



Foto © Martin Funck